

# ALLGEMEINE SCHULORDNUNG

Titel	SR01 Allgemeine Schulordnung
Version	2.3 / September 2024
Herausgeber	Schulleiter
Anwendungsbereich	DSL-Community
Nächste Überarbeitung	Juli 2027 oder früher, sofern erforderlich
Translation/Übersetzung	A courtesy translation is available as Appendix A. In case of dispute, the original version supersedes. Wir stellen eine Übersetzung im Appendix A zur Verfügung. Im Zweifelsfall gilt die Fassung in der Originalsprache.

## **1. Allgemeines**

### **1.1. Richtlinien für diese Schulordnung**

Die Schulordnung folgt bis auf wenige Änderungen den "Richtlinien für eine Schulordnung für deutsche Schulen im Ausland" (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.1.1982) und folgt damit den Leitsätzen des "Rahmenplans für die Auswärtige Kulturpolitik im Schulwesen" der Bundesregierung vom 14.9.1978 und der "Stellungnahme der Kultusministerkonferenz zum Rahmenplan für die Auswärtige Kulturpolitik im Schulwesen" vom 18.1.1979.

### **1.2. Auftrag und Bildungsziel der DEUTSCHEN SCHULE LONDON**

Die Schule vermittelt unseren Schüler\_innen die deutsche Sprache, deutsche Bildungsinhalte und ein wirklichkeitsgerechtes Deutschlandbild in seinen mannigfaltigen Aspekten ebenso wie die Sprache und Kultur Großbritanniens. Sie befähigt sie so zur Begegnung mit anderen Völkern und Kulturen und erzieht sie zu Weltoffenheit, internationaler Verständigung und zu einer Gesinnung des Friedens.

Die Schule soll unseren Schüler\_innen ermöglichen, einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Bildungsweg einzuschlagen. Sie hat deshalb die Aufgabe, ihnen Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln, sie zu selbständigem Urteil zu führen und in der persönlichen Entfaltung und soziale Entwicklung zu fördern. Sie soll sie zur Selbstbestimmung in Verantwortung vor dem Mitmenschen, zur Anerkennung ethischer Normen und religiöser Werte, zu Toleranz und zur Achtung vor der Überzeugung anderer erziehen.

Die Vermittlung von Lerninhalten und erzieherischen Werten entspricht dem Bildungsziel der Schule. Lernziele und Unterrichtsorganisation richten sich nach den von der Bundesrepublik Deutschland getroffenen Regelungen.

### **1.3. Zweck der Schulordnung**

Die Schule kann ihren Auftrag nur erfüllen, wenn Schulträger, Schulleitung, pädagogisches Personal, Verwaltung, Schüler\_innen und Erziehungsberechtigte (im Folgenden Eltern genannt) vertrauensvoll zusammenwirken. Die Bestimmungen der Schulordnung sollen diesem Zusammenwirken dienen.

### **1.4. Weitere Ordnungen**

Diese Schulordnung SR01 ist die erste unserer Schulregeln, die alle den Elternvertrag (Parent Contract) ergänzen. Darüber hinaus gelten die jeweils bestehenden Schulregelungen. Die Schule behält sich weitergehende Regelungen vor. Weitere Ordnungen (wie z. B. Satzung der Schülervertretung, Satzung des Elternbeirats) dienen ebenfalls dem Ziel, an der Schule eine Atmosphäre zu schaffen, die von Rücksichtnahme und vertrauensvoller Zusammenarbeit geprägt ist.

## **2. Stellung der Schüler\_innen**

Für die Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule ist es wesentlich, dass alle Schüler\_innen die Möglichkeit zur Mitgestaltung von Unterricht und Schulleben erhalten, dass sie hierzu bereit sind und dass sie im Sinne des Auftrags der Schule befähigt werden, ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen.

## **2.1 Schüler\_innenrechte**

Durch die Teilnahme am Unterricht und Mitwirkung an der Gestaltung des Unterrichts und des Schullebens tragen alle Schüler\_innen entsprechend ihren Fähigkeiten und Alter dazu bei, das für sie geschaffene Recht auf Bildung zu verwirklichen.

Sie haben insbesondere das Recht,

- über sie betreffende Angelegenheiten informiert zu werden,
- über ihren Leistungsstand unterrichtet und in Fragen der Schullaufbahn beraten zu werden,
- bei Beeinträchtigung ihrer Rechte sich zu beschweren.

## **2.2 Schüler\_innenpflichten**

Das Bildungsziel zu erreichen und die schulischen Aufgaben zu erfüllen, ist nur möglich, wenn unsere Schüler\_innen am Unterricht und an den verbindlichen Schulveranstaltungen regelmäßig teilnehmen.

Die Schüler\_innen sind verpflichtet, im Rahmen des Unterrichts und im Interesse des Schullebens erforderlichen Hinweisen und Anordnungen der Schulleitung, dem pädagogischen Personal und anderer dazu berechtigter Personen nachzukommen. Auf diese Weise tragen sie dazu bei, die für die Erfüllung des Schulzieles und für das Zusammenleben in jeder Schule erforderliche Ordnung zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

Es ist die Pflicht der Schüler\_innen alles zu unterlassen, was eine geordnete Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule beeinträchtigt. Worte oder Gesten, die von anderen als belastend, beleidigend oder entwürdigend empfunden werden, gelten als inakzeptables Verhalten und werden im Ermessen der Schule mit entsprechenden pädagogischen bzw. disziplinarischen Maßnahmen entsprechend der SR02 Disziplinarordnung geahndet.

Die dargestellten inakzeptablen Verhaltensweisen können nicht nur im persönlichen Kontakt zu anderen Menschen, sondern auch in anderen Kommunikationsformen wie E-Mail, Telefon und/oder Sozialen Medien auftreten. Der Schüler ist verpflichtet, anderen Personen gegenüber zu jeder Zeit mit dem gebotenen Respekt und Wertschätzung zu begegnen entsprechend der SR04 Hausordnung, SR06 Anti Mobbing Policy, SR10 Alcohol & Drug Policy.

## **2.3 Schülermitwirkung**

Mit dem Erziehungsauftrag der Schule ist die Aufgabe verbunden, die Schüler\_innen zur Mitverantwortung, besonders zur altersgemäßen Mitgestaltung des Unterrichts zu befähigen und die Mitwirkung am Leben der Schule zu fördern. Die Schule schafft hierfür die Voraussetzungen.

Durch Mitarbeit in besonderen Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften können unsere Schüler\_innen an Tätigkeiten teilhaben, die für sie selbst und die Schule von Bedeutung sind und die über den engeren Rahmen der Schule hinauswirken (z.B. SV, DSL Aktiv, Ethikprojekte etc).

Schüler\_innen können sich durch Partizipation in Schulkonferenz/ Steuergruppe einbringen und als Mitglieder der Schulgemeinschaft Anträge zu Schulentwicklungsprojekten stellen, diese werden von der Steuergruppe überprüft und von der Schulkonferenz abgestimmt.

Die Herausgabe einer Schülerzeitung erfolgt im Einvernehmen zwischen Schülerschaft und Schulleitung.

### **3. Eltern und Schule**

#### **3.1 Zusammenwirken von Eltern und Schule**

Bildung und Erziehung der Schüler ist eine gemeinsame Aufgabe von Eltern und Schule.

Dazu gehört vor allem, dass Eltern und Schule in enger Verbindung zueinanderstehen und sich so rechtzeitig verständigen, dass nach Möglichkeit Schwierigkeiten vermieden werden, die die schulische Entwicklung des/der Schüler\_in zu beeinträchtigen drohen.

Die Schule berät die Eltern in fachlichen und pädagogischen Fragen. Sie gewährt Einsicht in Richtlinien und Vorschriften, richtet Sprechstunden ein und sieht Elternabende und Elternversammlungen vor.

Die Eltern unterstützen die Schule bei ihrem Erziehungsauftrag. Sie arbeiten deshalb mit Lehrern und Schulleiter zusammen und unterrichten sich über das Verhalten und den Leistungsstand ihres Kindes.

Die Eltern sorgen dafür, dass ihr Kind seine Pflicht zum Besuch der Schule erfüllt und für den Unterricht entsprechend ausgestattet wird.

#### **3.2 Elternmitwirkung**

Die Schule bietet den Eltern vielfältige Möglichkeiten, sich auf unterschiedlichste Art und Weise in den Schulalltag, die praktische Schularbeit und die Schulgemeinschaft einzubringen, z.B. durch:

- Schulverein  
Die Eltern sind aufgerufen, dem Deutschen Schulverein London (Träger der Schule) beizutreten. Sie erhalten die Möglichkeit, an Entscheidungen des Schulträgers mitzuwirken.
- Elternvertreter und Elternbeirat  
Des Weiteren können sich Eltern als Elternvertreter\_innen ihrer Klassen und im Elternbeirat gemäß der Satzung des Elternbeirats einbringen.
- Partizipation in Schulkonferenz/ Steuergruppe  
Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft können Anträge zu Schulentwicklungsprojekten stellen, diese werden von der Steuergruppe überprüft und von der Schulkonferenz abgestimmt. In beiden Gruppen gibt es eine festgelegte Anzahl von Elternvertreter\_innen.
- Friends  
Der Förderverein unserer Schule sind die Friends of Douglas House, die die Schule finanziell durch Feste und weitere Aktivitäten unterstützen.

### **4. Aufnahme und Abmeldung von Schülern**

Die Aufnahme und Abmeldung von Schüler\_innen ist im Parent Contract geregelt.

### **5. Schulbesuch**

Der Schulbesuch ist im Parent Contract geregelt.

## **5.1 Teilnahme am Unterricht und an Schulveranstaltungen**

Die Pflicht zur Teilnahme am Unterricht beinhaltet, dass der/die Schüler\_in sich auf den Unterricht vorbereitet, mitarbeitet, gestellte Aufgaben ausführt sowie die erforderlichen Lern- und Arbeitsmittel bereithält. Die Meldung einer/s Schüler\_in zur Teilnahme an einem Wahlfach oder einer Arbeitsgemeinschaft verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme für den von der Schule festgelegten Zeitraum, über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter.

## **5.2 Schulversäumnisse**

Ist ein/e Schüler\_in durch Krankheit oder andere Gründe verhindert, am Unterricht oder an sonstigen für verbindlich erklärten Schulveranstaltungen teilzunehmen, so setzen die Eltern die Schule unverzüglich davon in Kenntnis. Bei Rückkehr in die Schule legt der/die Schüler\_in eine schriftliche Mitteilung der Eltern vor, aus der Grund und Dauer des Fehlens ersichtlich sind. In besonderen Fällen kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung verlangt werden (siehe Entschuldigungsverfahren SEK I und II).

## **5.3 Beurlaubung vom Unterricht und von anderen schulischen Veranstaltungen**

Beurlaubungen für einzelne Unterrichtsstunden gewährt der/die jeweiligen Fachlehrer\_in. Bis zu einem Unterrichtstag beurlaubt die Klassenleitung, in allen anderen Fällen entscheidet die Schulleitung.

Beurlaubungen für längere Zeit und insbesondere in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ferien sind nur in Ausnahmefällen aufgrund eines besonders begründeten Antrags möglich. Unaufschiebbar Arztbesuche, Kuraufenthalte der Schüler selbst und Familienereignisse, nicht jedoch Urlaubs- und Geschäftsreisen der Eltern stellen solche Ausnahmen dar. In jedem Fall übernimmt der Antragsteller die Verantwortung für einen möglichen, durch die Beurlaubung bedingten Rückgang der Leistungen.

## **5.4 Befreiung von der Teilnahme am Sportunterricht**

Eine längere Befreiung von der Teilnahme am Sportunterricht kann nur dann ausgesprochen werden, wenn dies durch ein ärztliches Attest für notwendig bezeichnet wird. Die Befreiung erfolgt durch den/die Fachlehrer\_in, der/die Klassenleitung in Kenntnis setzt.

## **6. Leistungen des Schülers, Hausaufgaben, Versetzung**

### **6.1 Leistungen und Arbeitsformen**

Der Lehrer stellt die Leistungen der Schüler in pädagogischer Verantwortung fest. Er beachtet dabei die gültigen Vorschriften und die von Fach- und Gesamtkonferenzen festgelegten Maßstäbe. Bei der Leistungsfeststellung werden möglichst viele mündliche, schriftliche und praktische Arbeitsformen zugrunde gelegt. Alle Arbeitsformen, die zur Feststellung der Leistungen herangezogen werden, müssen im Unterricht geübt worden sein. Die Schule trifft Regelungen über Leistungsnachweise und Ahndungen von Täuschungshandlungen.

## **6.2 Hausaufgaben**

In allen Fächern liegt die Hauptarbeit im Unterricht. Hausaufgaben erwachsen organisch aus dem Unterricht, dienen der Wiederholung, Vertiefung und Vorbereitung. Umfang und Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben sind dem Alter und dem Leistungsvermögen anzupassen. Hausaufgaben sind so vorzubereiten und so zu stellen, dass der Schüler sie selbständig, in angemessener Zeit bewältigen kann.

Um die Schüler zu fördern, ohne sie zu überfordern, stimmen sich die Lehrer einer Klasse über den Umfang der Hausaufgaben untereinander ab. Die Klassenleitungen bzw. die Koordinatoren\_innen sorgen für die Abstimmung. Hausaufgaben werden in der Regel im Unterricht überprüft und besprochen und Hausaufgabenhefte regelmäßig kontrolliert.

## **6.3 Versetzung**

Die Versetzung in die nächsthöhere Klassenstufe und die Erteilung von Zeugnissen werden durch die Versetzung- und Zeugnisordnung geregelt, die von der Gesamtkonferenz verabschiedet und dem Schulträger zur Kenntnis gegeben wird. Die Ordnung wird dem Ausschuss für das Auslandschulwesen vorgelegt.

## **7. Störung der Ordnung der Schule und Maßnahmen**

Störung der Ordnung der Schule und Maßnahmen ist in der SR02 Disziplinarordnung geregelt.

## **8. Aufsichtspflicht und Haftung der Schule**

### **8.1 Aufsichtspflicht**

Die Schule ist verpflichtet, unsere Schülerschaft während des Unterrichts, der Pausen und Freistunden, während der Teilnahme an sonstigen Schulveranstaltungen sowie während einer angemessenen Zeit vor und nach dem Unterricht zu beaufsichtigen.

Die Aufsicht wird durch pädagogisches Personal oder sonstige mit der Aufsicht betraute Personen ausgeübt. Die Aufgaben können auch Eltern, geeignete Schüler oder sonstige Mitarbeiter\_innen wahrnehmen. An die Weisungen dieser Personen sind alle Schüler\_innen gebunden.

### **8.2 Versicherungsschutz und Haftung**

Versicherungsschutz und Haftung sind im Parent Contract geregelt.

## **9. Gesundheitspflege in der Schule**

Gesundheitspflege ist im Parent Contract geregelt.

## **10. Schuljahr, Schulfahrten**

### **10.1 Das Schuljahr**

Das Schuljahr dauert in der Regel von September bis Juli. Der Ferienplan der Schule sowie die sonstigen unterrichtsfreien Tage werden jährlich von der Schulleitung im Einvernehmen mit dem Schulträger festgelegt und den Eltern rechtzeitig bekannt gegeben. Regelungen in Großbritannien und innerdeutsche Richtlinien werden bei der Festlegung des Ferienplans in angemessener und schulbezogener Weise berücksichtigt.

### **10.2 Schulausflüge und -fahrten**

Die Schule trifft eine Regelung über Schulausflüge und Schulfahrten, die von der Schulleitung genehmigt und als Schulveranstaltung erklärt werden.

## **11. Bestimmung über volljährige Schüler**

Mit Vollendung des 18. Lebensjahres können Schüler\_innen Rechte und Pflichten, soweit sie sich aus den Punkten 3.1, 5.2 und 5.3 dieser Schulordnung ergeben, selbständig wahrnehmen. Die Schule geht jedoch davon aus, dass die Eltern auch für volljährige Schüler zu handeln berechtigt sind, es sei denn, dass der volljährige Schüler ausdrücklich widerspricht. Das Informationsrecht der Eltern wird durch die vorstehenden Bestimmungen jedoch nicht berührt.

## **12. Behandlung von Einsprüchen und Beschwerden**

Die Behandlung von Einsprüchen und Beschwerden regelt die SR02 Disziplinarordnung sowie SR08 Richtlinie für den Umgang mit Beschwerden und Bedenken.

## **Appendix A: Translation**

### **1. General information**

#### **1.1 Guidelines for these General School Regulations**

With the exception of some minor amendments, these General School Regulations are based on the "Guidelines for German Schools Abroad" (Resolution of the Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs from 15.01.1982) and therefore follow the German Federal Government's guiding principles of the "Framework for the Foreign Cultural and Educational Policy in the School System" of 14 September 1978 and the "Statement issued by the KMK on the Framework for the Foreign Cultural and Educational Policy in the School System" of 18 January 1979.

#### **1.2 Mission and educational objectives**

The school fosters a culture in which the German language is taught, German educational content is conveyed, and a diverse and realistic image of today's Germany is presented. In addition, the school teaches pupils the language and culture of the Great Britain. It is the school's objective to cultivate an open mind for the culture of other nations, for international understanding and for peace.

The school should enable our pupils to pursue an educational path that corresponds to their abilities, therefore having the task of imparting knowledge and skills guiding them towards independent judgement and promoting their personal and social development. It should educate them to self-determination in responsibility towards their fellow human beings, to recognise ethical norms and religious values, to be tolerant and to respect the convictions of others.

The teaching of learning content and educational values corresponds to the educational objective of the school. Learning objectives and the organisation of lessons are based on the regulations laid down by the Federal Republic of Germany.

#### **1.3 Purpose of the General School Regulations**

The school can only fulfil its mission if the school authority, school management, educational staff, administration, pupils and legal guardians (hereinafter referred to as parents) work together in a spirit of trust. The provisions of the school regulations are intended to promote this co-operation.

#### **1.4 Additional policies**

These school rules SR01 are the first of our school rules, all of which supplement the Parent Contract. Other regulations (e.g. statutes of the student council, statutes of the parents' council) also serve the goal of creating an atmosphere at the school that is characterised by consideration and trusting cooperation.

### **2. The pupils' rights and responsibilities**

To fulfil the school's educational mission, it is essential that all pupils are given the opportunity to participate in shaping lessons and school life, that they are willing to do so and that they are empowered to exercise their rights and duties in accordance with the school's mission.



### **2.1. Pupils' rights**

By participating in lessons and contributing to the organisation of lessons and school life, all pupils contribute to the realisation of their right to education according to their abilities and age.

They have the right

- to be informed about matters concerning them,
- to be informed about their level of performance and to receive counselling in matters relating to their school career,
- to complain if their rights are impaired.

### **2.2 Pupils' responsibilities**

It is only possible to achieve the educational objective and fulfil the school tasks if our pupils regularly attend lessons and compulsory school events.

Pupils are obliged to comply with the instructions and orders of the school management, teaching staff and other authorised persons within the framework of lessons and in the interests of school life. In this way, they contribute to creating and maintaining the order necessary for the fulfilment of the school's objectives and for coexistence in every school.

It is the duty of the pupils to refrain from anything that impairs the orderly teaching and educational work of the school. Words or gestures that are perceived by others as stressful, insulting or degrading are considered unacceptable behaviour and will be punished at the discretion of the school with appropriate educational or disciplinary measures according to SR02 Disciplinary Policy.

The unacceptable behaviour described may occur not only in personal contact with other people, but also in other forms of communication such as email, telephone and/or social media. The student is obliged to always treat others with due respect and appreciation according to SR04 "Hausordnung", SR06 Anti-Bullying Policy, SR10 Alcohol & Drug Policy.

### **2.3 Participation of pupils**

The school's educational mission is linked to the task of enabling pupils to share responsibility, especially for age-appropriate co-design of lessons, and to promote participation in the life of the school. The school creates the conditions for this.

By participating in committees and working groups, pupils can take part in activities that are important for themselves and the school and that have an impact beyond the framework of the school (e.g. SV, DSL Aktiv, ethics projects, etc.).

Pupils can submit proposals for school development projects, which are reviewed by the steering group and voted on by the school conference. There is a fixed number of representatives in both groups.

The publication of a school newspaper is organised by agreement between the pupils and the school management.

### **3. Parents and School**

#### **3.1 Cooperation of parents and school**

The education and upbringing of pupils is a joint task of parents and school.

This includes, above all, that parents and school liaise closely and communicate with each other in good time so that difficulties that threaten to impair the pupil's development at school are avoided wherever possible.

The school advises parents on technical and pedagogical issues. It provides access to guidelines and regulations, organises consultation hours and arranges parents' evenings and parents' meetings.

Parents support the school in its educational mission. They therefore work together with teachers and the head teacher and inform themselves about their child's behaviour and performance.

Parents ensure that their child fulfils his/her obligation to attend school and is appropriately equipped for lessons.

#### **3.2 Participation of parents**

The school offers parents a wide range of opportunities to get involved in everyday school life, practical schoolwork and the school community in a variety of ways, for example:

- German School Association

Parents are encouraged to join the German School Association London (the school's governing body). They are given the opportunity to participate in decisions made by the school authorities.

- Parent representatives and parents' council

Parents can also participate as parent representatives for their classes and on the Parents' Council in accordance with the Parents' Council's statutes.

- Participation in the school conference/ steering group

All members of the school community can submit proposals for school development projects, which are reviewed by the steering group and voted on by the school conference. There is a fixed number of parent representatives in both groups.

- Friends of Douglas House

The Friends of Douglas House is the school's sponsoring organisation, which supports the school financially through festivals and other activities.

### **4. Pupils' enrolment and withdrawal**

This is dealt with according to the Parent Contract.

## **5. Attendance**

### **5.1 Attendance in class and at school events**

The obligation to participate in lessons means that the pupil must prepare for the lessons, co-operate in them, carry out the tasks assigned to him/her and have the necessary learning and working materials ready. The registration of a pupil for participation in an elective subject or a The school headmaster decides on exceptions to this rule.

### **5.2 Absence**

If a pupil is prevented from attending lessons or other compulsory school events due to illness or other reasons, the parents shall inform the school immediately. On returning to school, the pupil shall submit a written note from the parents stating the reason for and duration of the absence. In special cases, a doctor's certificate may be required (see excusal procedure SEK I and II).

### **5.3 Excused leave from lessons and other school events**

Leave of absence for individual lessons is granted by the respective subject teacher. The class teacher will grant leave of absence for up to one teaching day, in all other cases the school management will decide.

Leave of absence for longer periods and in direct connection with holidays is only possible in exceptional cases based on a specially justified application. Such exceptions include doctor's appointments that cannot be postponed, visits to health resorts by the pupils themselves and family events, but not holiday and business trips by parents. In all cases, the applicant assumes responsibility for any reduction in performance caused by the leave of absence.

### **5.4 Exemption from sports lessons**

A longer exemption from participation in sports lessons can only be granted if this is indicated as necessary by a medical certificate. The exemption is granted by the subject teacher, who informs the class teacher.

## **6. Pupils' academic performance, homework, promotion**

### **6.1 Performance and assessment**

The teacher assesses the pupils' performance under pedagogical responsibility. In doing so, they observe the applicable regulations, and the standards set by the subject and general conferences. The assessment of performance is based on as many oral, written and practical forms of work as possible. All forms of work used to assess performance must have been practised in class. The school has regulations on performance assessments and penalties for cheating.

### **6.2 Homework**

In all subjects, the main work is done in class. Homework arises organically from lessons and serves as repetition, consolidation and preparation. The scope and level of difficulty of homework must be adapted to the age and ability of the student. Homework must be prepared and set in such a way that the pupil can complete it independently in a reasonable amount of time.

In order to support the pupils without overburdening them, the teachers of a class shall agree on the amount of homework among themselves. The head of the class or the head of the year group is responsible for coordinating this. Homework is usually reviewed and discussed in class and homework books are checked regularly.

### **6.3 Moving up to next year group**

Moving up to the next year group and the issuing of certificates are regulated by the promotion and certificate regulations, which are approved by the General Conference and notified to the school authority. The regulations are submitted to the Committee for Schools Abroad.

## **7. School disturbance and disciplinary measures**

This is dealt with according to SR02 Disciplinary Policy.

## **8. Duty of Supervision and liability**

### **8.1. Supervision**

The school is obliged to supervise our pupils during lessons, breaks and free periods, during participation in other school events and during an appropriate time before and after lessons. Supervision is carried out by educational staff or other persons entrusted with supervision. Parents, suitable pupils or other members of staff may also fulfil these tasks. All pupils are bound by the instructions of these persons.

### **8.2 Insurance cover and liability**

This is covered by the Parent Contract.

## **9. Health care at school**

This is covered by the Parent Contract.

## **10. Academic year, school trips**

### **10.1 Academic year**

The school year usually lasts from September to July. The school's holiday schedule and other days off are determined annually by the school management in agreement with the school authorities and announced to parents in good time. Regulations in Great Britain and German guidelines are taken into account in an appropriate and school-related manner when determining the holiday schedule.

### **10.2 School trips**

The school shall make arrangements for school excursions and school trips that are authorised by the school management and declared as school events.

### **11. Provision on pupils of legal age**

Upon reaching the age of 18, pupils may independently exercise the rights and obligations arising from points 3.1, 5.2 and 5.3 of these school regulations. However, the school assumes that parents are also authorised to act on behalf of pupils of legal age, unless the pupil of legal age expressly objects. However, the parents' right to information is not affected by the above provisions.11.

### **12. Handling of objections and complaints**

This is dealt with according to SR02 Disciplinary Policy and SR08 Complaints Policy.